

Studium generale und die Idee der Universität

24./25. April 2009 im Schloss Münchenwiler bei Murten



^b
UNIVERSITÄT
BERN

Konzeptionen von Studia generalia: Versuch einer Typenbildung (Übersicht)

		Typ 1	Typ 2	Typ 3	(Typ 4)	(Typ 5)
Institutionalisierung	Eigenständige Institution mit Professur	x				
	Eigenständige Institution ohne Professur	x				x
	Koordinations-/Fachstelle Optionalbereich (o.Ä.) „Service Zentrum“		x			
Konzept/Ziel	Allgemeiner Bildungsauftrag, Förderung Allgemeinbildung, Förderung des interdisziplinären Dialogs	x			x	x
	Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (Arbeitsmarktbefähigung, Persönlichkeitsentwicklung)	(x)	x	x		x
	Bildung <i>an der</i> Hochschule und Bildung <i>der</i> Hochschule			x		
	Aussendarstellung der Universität	x				
	Ergänzungen zum Fachstudium	x	x	x	x	x
	Orientierungs- und Entscheidungshilfe zum Studium			x		x
Zielpublikum	Ausseruniversitäre Öffentlichkeit	x				
	Studierende	x	x	x	x	x
	Dozierende	x		x		
Einbindung ins Curriculum	Freiwillig	x		x		
	Wahlpflicht oder Pflichtfach	(x)	x	x	x	
	Bewerbung					x
Angebot	Spezielle Veranstaltungen des bzw. für das Studium generale	x		x		x
	Öffnung regulärer Veranstaltungen der Fakultäten	x			x	
	Trainings für bestimmte Zielpublika		x	x		x
Beispiele (an Universitäten)	Am Münchenwiler-Seminar vorgestellt werden:	Mainz (Prof.)	Erfurt	Heidelberg		
	Weitere für die Typenbildung einbezogene Beispiele:	Bern TU Karlsruhe München	Bochum St.Gallen Greifwald Lüneburg Erfurt Wien		HU Berlin	Tübingen Hamburg